

Vereinsjahr 2018
1.11.2017 – 31.10.2018

45. Heissluftballonwoche

Jahresbericht

Mitgliederversammlung – Januar 2018

Die 24. Mitgliederversammlung wurde am 13. Januar 2018 im Gemeindesaal Flims abgehalten.



Wie gewohnt trafen sich die Mitglieder zu einem gemütlichen Abendessen im Hotel Bellevue.

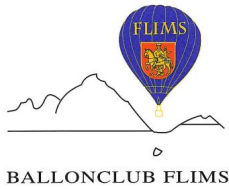
sehr schwach, weshalb wir auf bis zu 4000 Meter aufsteigen mussten, um den prognostizierten Nordnordwest-Wind zu finden. Alle Balloncrews landeten in der Region um Thusis wohlbehalten im Schnee.



Der Ballonstart am Sonntag konnte dank prächtigem Wetter ab Trin durchgeführt werden. Die Druckverhältnisse über den Alpen waren

Vereinsjahr 2018

Trotz der Terminkollision mit dem gleichzeitig in Bern stattfindenden Gordon Bennett Race, der Weltmeisterschaft für Gasballone, wurde die Ballonwoche zum üblichen Termin durchgeführt. So durften wir in der letzten Schulwoche vor den Herbstferien auf die lokalen Zuschauer zählen und waren sicher, dass zahlreiche Kinder den Mittwochnachmittag besuchen werden. Wir waren uns bewusst, dass wir weniger Ballonteams gleichzeitig auf dem Platz haben werden. Da schlussendlich der Start des GBR bereits am Freitagabend, zusammen mit dem Eintreffen der Balloncrews in Flims, stattfand, trafen im Verlauf der Woche doch noch weitere Ballonteams aus Bern ein.



BALLONCLUB FLIMS



Dieses Jahr konnten wir die Crews in den Hotels Bellevue, Sunstar und Adula unterbringen. Auch das Hotel Schweizerhof hat sich bereit erklärt Crews aufzunehmen.

Kurz vor der Ballonwoche konnten wir Samuel Krebs als neuen Gastankwart gewinnen.



Der Vorstand beschäftigte sich nebst der Organisation der Ballonwoche mit der

Anschaffung der neuen Flimser Ballonhülle. Nach intensiven Gesprächen mit der Gemeinde Flims, unserem Sponsor, konnten wir uns schlussendlich auf ein Design der Hülle einigen. Dank dem die Fertigung anderer Ballone zurückgestellt wurde, konnte die Hülle kurz vor der Ballonwoche in Betrieb genommen werden.

Ballonwoche 2018 – Das Wetter

Das Wetter erlaubte den Balloncrews weniger Fahrten als im langjährigen Durchschnitt. Dafür verantwortlich waren eine Kaltfront, die am Montag die Schweiz überquerte und eine



Föhnphase am zweiten Wochenende, die jeweils am Morgen kurz Regen brachte und am Nachmittag mit stürmischer Thermik der Ballonwoche ein frühzeitiges Ende setzte. Während den sonnigen und fahrbaren Tagen waren die Druckverhältnisse im Alpenraum ausgeglichen, weshalb auch in grösseren Höhen wenig Wind vorhanden war. Dies hatte zur Folge, dass die Ballonfahrer weniger grosse Distanzen als üblich zurücklegen konnten.



BALLONCLUB FLIMS



Dank der mehrheitlich guten Witterung besuchten zahlreiche Zuschauer den Startplatz, erfreuten sich an den Wochenenden an Musik und Tanz, am Mittwoch am Gourmetabend mit anschliessendem Ballonglühen und am Freitag am Oktoberfest.

Rückblick

Nach einer kleinen Feier startete am Samstagnachmittag der fabrikneue Heissluftballon des Ballonclub Flims zum Auftakt der Ballonwoche zur Jungfernfahrt in den stahlblauen Himmel auf. Mit dem bekannten Flimser Schriftzug versehen macht der Ballon auf die Schönheiten der Region aufmerksam, erklärte Adrian Steiger, Gemeindepräsident von Flims. Der blaue Caumasee, der im heissen Sommer zum Baden einlädt und die Tschingelhörner in der Tektonikarena Sardona,



welches der perfekte Ort zum Wandern oder Skifahren ist. Schmunzelnd gab er zu bedenken, dass mit dem Schriftbild der „Springenden Badenixe“, welche prominent zusammen mit dem bekannten „Flimser“ Schriftzug den Äquator des Ballons ziert, gleichzeitig auch die

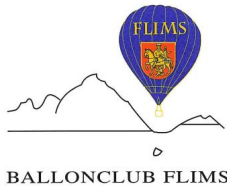
Gleichberechtigung der Frauen in Flims manifestiert werde.

Am Sonntagmorgen suchten die Ballonfahrer in grosser Höhe nach einem geeigneten Wind. Während einige Ballonfahrten in geringer Höhe in Trin endeten, wählten mehrere Teams einen Nordwind in grosser Höhe, liessen sich über der Rheinschlucht auf eine geringere Höhe fallen um dann mit dem Bergwind in Richtung Domat Ems zu treiben, wo infolge dem zügigen Bergwind die



Fahrten mit einer Reissbahnlandung endeten. Am Abend herrschte die typische Thermik mit einem Talwind, der uns in Richtung Laax oder in Richtung Runca trieb, wo all jene landeten, die sich nicht mit dem SW-Wind zurück nach Flims tragen liessen.

Am Dienstagnachmittag bedeckten Wolken in grosser Höhe den Himmel. Die Wiesen waren trotz des Regens vom Montag genügend trocken, um zu einer gemütlichen Nachmittagsrundfahrt in Flims zu starten. Die



BALLONCLUB FLIMS

aus fast allen Richtungen vorhandenen Winde ermöglichten eine gute Steuerung der Fahrtrichtung und so landeten die zwei gestarteten Ballons schlussendlich wieder auf der Ballonwiese. Nachträglich durften wir unseren Gästen erklären, dass dies einer Meisterleistung gleich komme und nicht selbstverständlich sei.



Am Mittwochmorgen stiegen die Ballonfahrer in einen vorerst etwas wolken-verhangenen Himmel auf, der jedoch rasch aufklarte und der Sonne Platz machte. Der schwache Wind erlaubte eine lokale Fahrt mit Landungen in der Region Flims.

Riesig freuten sich die Kleinen darüber, am Kindernachmittag in der ausgedienten alten Flimser Ballonhülle herumzutollen, sich schminken zu lassen oder am Seil einen kurzen Aufstieg im Fesselballon erleben zu können. Leider frischte der Wind am Nachmittag auf und liess keine Ballonfahrt zu. Am Abend schlief der Wind ein uns so konnten wir das Ballonglühn

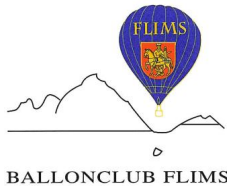


zur Freude der zahlreichen Zuschauer auf dem Platz durchführen.

Am Donnerstagmorgen herrschte perfektes Wetter und wir Ballonfahrer fanden auf einer Höhe von 3500 Meter über Meer einen Nordostwind, der uns mit gemütlichen 10 – 15km/h ins Lugnez trug. Die meisten Ballonfahrer landeten in oder oberhalb von Vella. Die Ballonfahrt am Nachmittag erfolgte bei typischer Wetterlage mit einer Fahrt in geringer Höhe in Richtung Laax und in etwas grösserer Höhe zurück nach Flims. So landeten die meisten Ballonfahrer wieder auf dem Ballonstartplatz.

Am Freitagmorgen starteten wir bei erneut prächtigem Wetter und stiegen auf, um nach Wind zu suchen. Der Wind trug uns in Richtung Flimserstein, kein ideales Landegebiet, weshalb die meisten Ballonfahrer in tieferen Lagen in Richtung Trin Mulin fuhren, um dort oder in Flims zu landen. Der Ehrenballon „Sattel-Hochstuckli“ stieg mit Genehmigung der Flugsicherung auf 4500 Meter auf, wo ein





BALLONCLUB FLIMS

schwacher Südwind blies. Die Passagiere genossen die zweistündige Fahrt mit sensationeller Fernsicht in die Alpen und einer Landung oberhalb von Flums.



Die diesjährige Ballonwoche geht mit einigen Highlights, aber wenigen Fahrten in die Geschichte ein. Eine Woche früher wäre das Wetter um einiges besser gewesen. Eine Woche später war das Wetter sonniger, jedoch mit starkem Föhn häufig nicht ballonfahrtauglich.

Auch dieses Jahr gelang es uns, Spezialformenballone in Flims zu präsentieren. Am zweiten Wochenende konnte auf dem Startplatz der Swatch Ballon bestaunt werden.

In der Ruinaulta, der Bündner Woche und La Quotidiana erschienen zahlreiche Presseberichte über die Ballonwoche. Auch in der überregionalen Presse sowie der Aero Revue wurde über die Veranstaltung in Flims berichtet. Ein grosses Dankeschön gilt unseren Sponsoren und Gönnern. Ohne ihre grosszügige Unterstützung wären all diese Erlebnisse für Gross und Klein unmöglich. Der Dank geht auch an die Behörden, die uns die notwendigen Bewilligungen ausgestellt haben, an die Presse, die unsere Veranstaltung einem breiten

Publikum bekannt gemacht hat und an die Organisatoren des Oktoberfestes, das am zweiten Wochenende im Festzelt für gute Stimmung sorgte.



Zum Schluss

Bereits ist die Planung für die 46. Internationale Alpine Heissluftballonwoche angelaufen, die vom 28. September bis 6. Oktober 2019 durchgeführt wird. Die Mitgliederversammlung findet am 12. Januar 2019 statt.

Sattel, 12. November 2018

Daniel Ganz

Statistik:

- 67 Fahrten (Vorjahr 68)
- 102 Stunden Fahrtdauer (113)
- 311 km Fahrdistanz (1195)

